

## Erneut herrliche Tage am Lago Maggiore

Zum zweiten Mal starteten wir am 14. Mai 2017 in Richtung Süden in eine außergewöhnlich schöne Landschaft rund um den Lago Maggiore. Im Ortskern von Premeno befand sich unser Hotel Vittoria, wo wir auf das allerbeste gepflegt und betreut wurden.

Gleich am ersten Tag fuhren wir mit einem privaten Motorboot zu den Borromäischen Inseln. Mit unserer Reiseleiterin spazierten wir auf der Isola Madre durch den fantastischen subtropischen Garten mit weißen Pfauen. Anschließend konnten wir den Palast der Borromäischen Familie besichtigen. Nach Besichtigung der verträumten Isola Pescatori erreichten wir die Isola Bella, wo sich der herrschaftliche Palast befindet, welcher noch heute Residenz der Prinzessin ist. Den Palast im Stil des Barocks zeigte uns eine fachkundige Führerin. Danach hatten wir noch Zeit für einen Spaziergang durch den prachtvollen Zehn-Terrassen-Garten, bevor wir anschließend wieder mit dem Boot zurück nach Pallanza fuhren.

Am nächsten Tag ging es erst mit dem Bus entlang der Piemontesischen Küste des Lago Maggiore nach Locarno. Von da aus setzten wir unsere Fahrt mit der Centovalli-Bahn fort, die uns durch die schönsten Täler der Alpensüdseite und kristallklaren Stauseen nach Santa Maria Maggiore brachte. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es wieder zurück mit dem Zug nach Locarno. Wir bummelten hier die verträumte Palmenpromenade am See entlang, um danach wieder die Heimfahrt nach Premeno zu genießen.

Am vierten Tag führte uns ein Ausflug in das idyllische Verzasca-Tal. Nach einem Stopp am höchsten Staudamm Europas fuhren wir weiter inmitten imposanter Bergketten entlang des Flusses bis zu der sehenswerten romanischen Brücke (Kamelbuckelbrücke). Dann ging es weiter nach Sonogno, einem kleinen Walserort am Ende des Tales, wo wir nach Besichtigung der Kirche im ältesten Grotto des Tals mit einer typischen Tessiner Platte und Wein von der Merlottraube verwöhnt wurden.

Auf der Rückfahrt machten wir Halt in Cannero Riviera, wo ein solarbetriebenes Panoramaboot auf uns zu einer einstündigen Rundfahrt wartete. Wir genossen den herrlichen Blick auf das Castelli di Cannero - die Schlossruine aus dem 13. Jahrhundert sowie auf die fantastischen Villen mit ihren Privatstränden.

Am fünften Tag war Freizeit angesagt. Manche nahmen an einer wunderschönen Wanderung mit vielen herrlichen Panoramablicken teil. Wieder andere nutzten die Zeit, um mit dem öffentlichen Bus ins Tal und an den See zu fahren.

Unser letzter Ausflug führte uns nach Mailand, der Hauptstadt der Lombardei. Wir spazierten durch die historische Altstadt, besuchten den Mailänder Dom und konnten die Piazza della Scala bestaunen. Nach etwas Freizeit erfolgte die Rückfahrt entlang der Westküste des Lago Maggiore.

Nach dieser ereignisreichen Woche wurden wir am Abend mit einem Candle-Light-Dinner und mit „gutem Tropfen“ verabschiedet.

Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck traten wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück unsere Heimreise an.